

Trans-Apennin-Express

Schielenkreuzfahrt mit dem legendären Schnelltriebwagen ETR 252 „Arlecchino“

Harlekin, wie die eleganten Triebzüge der Reihe 252 genannt wurden, gehörten in den 1960er Jahren zum modernen Erscheinungsbild des italienischen Schnellverkehrs. Sie begeisterten damals nicht nur bei den Olympischen Spielen in Rom das Publikum, sondern sind bis heute legendär. Es gibt wieder eine original restaurierte, betriebsfähige Garnitur, mit der wir eine traumhafte Reise auf den schönsten elektrifizierten Bahnlinien Norditaliens im Stil der Sechziger unternehmen wollen.

FRÜHBUCHERPREIS € 1.790,-
bei Buchung bis 2. Januar 2024



© Giuliano Sodi

TERMIN

26. bis 30. April 2024
Reisenummer 34101

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Sonderzugreise mit dem ETR 252 „Arlecchino“ auf reservierten Sitzplätzen in der 1. Klasse ab/bis Mailand über die im Text beschriebenen Reiserouten (Änderungen vorbehalten)
- 4x Übernachtung mit Frühstück (F) in komfortablen Hotels (1x Mailand, 2x Viareggio und 1x Rimini)
- Separater Gepäcktransfer ab/bis Mailand Centrale
- Bewirtschaftung der Bar im Triebwagen mit Getränken und kleinen Speisen (nicht inklusive)
- IGE-Reiseleitung ab/bis Mailand

IHR REISEPREIS

ab/bis Milano Centrale
pro Person
im Doppelzimmer € 1.990,-
Einzelzimmerzuschlag € 320,-

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder und persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis benötigt. Standardimpfungen werden empfohlen.

Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



Änderungen der Bahnverwaltung (z. B. aus betrieblichen Gründen) behält sich die IGE ausdrücklich vor. Ein Anspruch auf Fahrgeldrückerstattung besteht in diesem Falle nicht! Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters IGE Erlebnisreise und Reiseservice GmbH.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 31. Januar 2024

Mindestteilnehmerzahl: 90 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

FREITAG, 26. APRIL 2024

Individuelle Anreise zum Hotel in Mailand. Gerne vermitteln wir zusätzliche Vorübernachtungen nach Ihren Wünschen. Übernachtung in Mailand in der Nähe vom Bahnhof Centrale.

SAMSTAG, 27. APRIL 2024 (F)

Unsere Schienenkreuzfahrt mit dem „Arlecchino“ beginnt am großen Bahnhof Milano Centrale gegen 8.30 Uhr, wobei das Gepäck separat nach Viareggio gebracht wird. Wir nehmen in den großzügigen 1. Klasse-Polstersesseln Platz, lehnen uns zurück und lassen uns entführen in eine Epoche, als es noch wirklich komfortables Reisen auf Schienen gab. Der „Harlekin“ fährt von Mailand aus zunächst durch die Po-Ebene, wobei der Fluss bei Torreberetti in südlicher Richtung überquert wird. Weiter geht es über Alessandria nach Acqui Terme, wo wir den westlichen Ausläufer des Apennins erreichen. Und dann befahren wir die erste Gebirgslinie. Mit einem Gefälle von bis zu 30 Promille geht es hinunter nach Savona an der Riviera di Ponente. Nach einem Fahrtrichtungswechsel fahren wir entlang des Golfs von Genua, bis wir die gleichnamige Hafenstadt passieren. Beeindruckend ist, wie die Bahn einst durch die eng gebauten Häuserschluchten geführt wurde. Anschließend folgt wohl eine der schönsten Bahnstrecken Italiens entlang der Riviera di Levante und durch die Cinque-Terre-Dörfer am ligurischen Meer. Immer wieder verschwindet der Zug in Tunneln, um dann wieder für einen kurzen Moment den Blick auf das Meer und die kleinen, an Felsen klebenden Dörfern freizugeben. Dieses Schauspiel wiederholt sich mehrmals, bis La Spezia erreicht ist. Von dort sind es dann nur noch wenige Kilometer, bis wir die Hafenstadt Viareggio erreichen. Transfer zum Hotel und Übernachtung.

SONNTAG, 28. APRIL 2024 (F)

Transfer zum Bahnhof von Viareggio, wo wir am Morgen unsere Reise mit dem „Arlecchino“ fortsetzen. Zunächst fahren wir ein Stück in Richtung La Spezia zurück, das wir aber links liegen lassen. Wir begeben uns schließlich auf eine eingleisige Gebirgsbahn, die Pontremolese, die uns über Aulla Lunigiana über eine 25 Promille-Rampe hinauf zum fast 8 km langen Scheiteltunnel Galleria Borgallo bringt, wo wir den Apennin unterqueren. Auf der nördlichen Seite des Gebirgszuges führt uns die Fahrt durch das Tal des Taro-Flusses wie-



© XGiuliano Sodi

der hinaus in die Ebene der Emilia Romagna. Wir durchfahren Parma und in rascher Fahrt geht es nach Bologna. Nach einem Halt zum Fahrtrichtungswechsel nehmen wir wieder südlichen Kurs und befahren die Porretana-Gebirgslinie, die erste Bahnstrecke, die Bologna mit Florenz verband. Zunächst folgt die Bahn dem Tal des Reno-Flusses bergauf nach Poretta Terme. Dann steigt die Strecke wieder mit bis zu 25 Promille und durchquert unzählige Tunneln, bis der Bahnhof von Pracchia in 616 m Seehöhe erreicht ist. Dort verschwindet der Zug im 2727m langen Apennin-Scheiteltunnel und erreicht die Toscana. In einer großen Schleife durch die steil abfallenden Weinhänge senkt sich die Strecke schließlich hinunter nach Pistoia. Nach einem weiteren Fahrtrichtungswechsel geht es via Lucca zurück nach Viareggio. Transfer zum Hotel und Übernachtung.

MONTAG, 29. APRIL 2024 (F)

Der dritte Tag unserer Rundreise beginnt am Morgen am Bahnhof Viareggio. Ihr Gepäck wird separat zum Hotel nach Rimini transferiert. Der „Arlecchino“ bringt uns vorbei am Schiefen Turm von Pisa durch die fruchtbare Arno-Ebene nach Florenz. Von dort aus folgen wir der alten Hauptbahn in Richtung Rom via Pontassieve und Arezzo bis Terontola. Entlang des Lago di Trasemino geht es dann hinauf nach Perugia, der Hauptstadt Umbriens. Im Bahnhof von Foligno erfolgt ein Fahrtrichtungswechsel und nun fahren wir wieder bergauf. Der Zug folgt dem Fluss Topino, bis er bei Fossato im gleichnamigen Tunnel abermals den Apennin unterquert. Über Fabriano geht es schließlich hinaus in Richtung adriatische Küste, die bei Falconara Marittima erreicht wird. Noch einmal muss die Fahrtrichtung gewechselt werden, um dann immer an der Küste der Adria entlang in Richtung Rimini

zu gleiten. Die Blicke hinaus aufs Meer lassen keine Langeweile aufkommen, die einmalig schöne Landschaft begeistert mit Sicherheit unsere Schienenkreuzfahrer. Besondere Aussichten bieten die nicht reservierten Sitzplätze in der Aussichtskanzel am jeweiligen Ende des Zuges. Dort kann man die Strecken aus der Sicht des Lokführers erleben. Dieser sitzt im „Harlekin“ erhöht in einer Kanzel über den Fahrgästen. Wir passieren die bekannten Strände von Pesaro und Cattolica und erreichen am Abend den berühmten Badeort Rimini. Transfer zum Hotel und Übernachtung.

DIENSTAG, 30. APRIL 2024 (F)

Der letzte Reisetag startet am Morgen von Rimini aus durch die weiten der Po-Ebene. Über Ravenna und Lavezzola sowie Portomaggiore geht es nach Ferrara. Dann wird der Po überquert und über Rovigo erreichen wir Monselice, wo es einen Fahrtrichtungswechsel gibt. Weiter fahren wir durch die fruchtbare Po-Ebene via Legnago und Nogara nach Mantova, von wo aus es in nördlicher Richtung nach Verona geht. Dort besteht die Möglichkeit, auszusteigen und zum Beispiel mit einem Eurocity in Richtung München die Heimreise anzutreten. Nach dem Fahrtrichtungswechsel fahren wir in westlicher Richtung weiter und passieren bei Peschiera den Gardasee. Via Brescia geht es nach Bergamo (*Aussteigehalt zum Erreichen des Flughafens Bergamo*) und weiter via Carnate-Usmate zurück nach Mailand, das am Nachmittag gegen 15 Uhr erreicht wird. Anschließend individuelle Heimreise oder Sie planen weitere Tage in Mailand ein. Wir vermitteln gerne einen entsprechenden Hotelaufenthalt.



© Ermess Dreamstime

